

Zielgruppe

Die Kursfolge richtet sich an Musikerzieherinnen und Musikerzieher der Mittel- und Oberschule sowie des Instituts für Musikerziehung, die

- ❖ bereit sind, neue didaktische Methoden kennen zu lernen und umzusetzen
- ❖ bereit sind, die Inhalte bzw. Methoden an die Kolleginnen und Kollegen in der eigenen Schule weiterzugeben
- ❖ die fächerübergreifende Bedeutsamkeit des Themas erkennen
- ❖ einen unbefristeten Lehrauftrag innehaben und über eine 10-jährige Berufserfahrung verfügen.

Sollten sich mehr Lehrer/innen melden, als zugelassen werden können, werden folgende Zulassungskriterien angewandt:

- ❖ Gesangsausbildung
- ❖ Verteilung nach Bezirken

Anmeldung

Die Anmeldungen können innerhalb **15. Mai 2003** mittels beiliegendem Anmeldeformular an das Pädagogische Institut (Kurssekretariat in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal) erfolgen. Bitte ausfüllen und an folgende Adresse schicken:

Pädagogisches Institut
Kurssekretariat
Söll 12
39040 TRAMIN

Fax 0471/864299 Tel. 0471/864201/02



12.AS Atem – Bewegung - Stimme

Lehrgang zur Ausbildung von Beraterinnen und Beratern
für Atem- und Stimmpädagogik

Die großen Veränderungen im schulischen Alltag verlangen von Lehrern und Lehrerinnen neue Kompetenzen und den Ausbau von Handlungswissen. Für die Musikerzieher und Musikerzieherinnen im Besonderen ist es notwendig, wissenschaftlich fundierte Kenntnisse im Bereich Atem-, Bewegungs- und Stimmschulung zu erwerben, in einem umfangreichen Übungsrepertoire zu erfahren und zu erproben und dieses sich als persönlichkeitsstärkendes Mittel anzueignen.

Im Umgang mit den Heranwachsenden soll eine Pädagogik für einen ganzheitlich ausgerichteten, seelisch und geistig fördernden Unterricht in Theorie und Praxis bestimmend sein. Dabei ist die richtige Stimmbehandlung ein besonderes Anliegen. Der Pflege der Kinderstimme kommt große Bedeutung zu. Sie ist in ihren Auswirkungen im fächerübergreifenden Zusammenhang und für die Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung bedeutsam.

Zielsetzungen

- ❖ Die Teilnehmer/innen der Kursfolge sollen einen guten Einblick in die Zusammenhänge von Atem, Bewegung und Stimme erhalten. Sie sollen die Möglichkeit der praktischen Umsetzung erproben und in ihrer Auswirkung bewerten können.
- ❖ Die Teilnehmer/innen sollen befähigt werden, erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten in ihre eigene Unterrichtstätigkeit einzubauen.
- ❖ Die Teilnehmer/innen sollen auf eine mögliche Rolle als Begleiter/innen im Bereich der Stimm- und Bewegungsschulung vorbereitet werden. Sie sollen in der schulinternen Fortbildung und in Arbeitsgruppen auf Schul- und Bezirksebene fächerübergreifend Prozesse anregen und begleiten.
- ❖ Die Teilnehmer/innen erwerben besondere Kenntnisse im Bereich der Kinderstimmgebung.
- ❖ Sie sollen die Inhalte der Lehrpläne gut umsetzen können.

Zielgruppe: Je 6 Musikerzieher/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Musikschulen

Wissenschaftliche Betreuung: Maja Wolf (Brugg/CH)

Referenten und Referentinnen: aus dem Team der Schule „Klara Wolf“ und A. Mohr (Osnabrück)

Leitung der Kursfolge: Monika Zimmerhofer (Gesamtleitung), Vertreter des Instituts für Musikerziehung

Zeitraum: August 2003 bis 2005; 1. Block: 2. – 9. August 2003 in Sarns, Bildungshaus St. Georg; 3 weitere Blöcke im Schuljahr 2003-2004

Aufbau: 6 inhaltliche Module, abgehalten in Blöcken in der unterrichtsfreien Zeit, im Umfang von etwa 420 Stunden

Inhalte der Kursfolge

Modul 1:

Atmung – Phonation – Rhythmus

Referent: Christian Kempe (Stetten/CH)

Modul 2:

Psycho-Dynamik – Pädagogik

Referent/en der Schule „Klara Wolf“

Modul 3:

Energiebildung – Kondition – Haltung

Referent/en der Schule „Klara Wolf“

Modul 4:

Bewusstseinsschulung – Hirntraining

Referent/en der Schule „Klara Wolf“

Modul 5:

Kreislauf – Intervalltraining – Beweglichkeit – künstlerisches Potential (Übungsstunden)

Referent/en der Schule „Klara Wolf“

Modul 6:

Kinderstimmgebung

Referent: Andreas Mohr (Osnabrück)

Die inhaltlichen Module decken sich nicht mit den zeitlichen Blöcken.

Die Inhalte werden durch Lehrproben und Supervision begleitet.

Zu den einzelnen Bausteinen liegen Unterrichtsmappen vor, die von den Teilnehmenden erstanden werden müssen.